

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	56 (1996-1997)
Heft:	3: Schule & Elternhaus : Teamfähigkeit und Zusammenarbeit sind gefragt
Rubrik:	Diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jugendbuchpreis

Der LCH verleiht den Schweizer Jugendbuchpreis 1996 in der Höhe von 5'000 Franken Jürg Schubiger für seine Geschichtensammlung «Als die Welt noch jung war». Die Preisübergabe fand kürzlich in Zürich statt.

Als die Welt noch jung war erschien 1995. Der Band enthält eine Sammlung von herausragenden Geschichten, die mit der Realität spielen und dabei der Fantasie grenzenlosen Raum lassen. Die Geschichten sind geheimnisvoll, mit überraschenden Wendungen und sprechen Menschen jeden Alters an.

Jürg Schubiger wurde 1936 in Zürich geboren. Seit 1980 selbständige Tätigkeit als Schriftsteller und Psychotherapeut in Zürich. Er ist bekannt als Schriftsteller, der für Erwachsene und für Kinder und Jugendliche schreibt.

Der Jugendbuchpreis wird verliehen vom LCH, dem Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer. Die Jury, die Jugendschriftenkommission LCH, setzt sich zusammen aus Lehrerinnen und Lehrern aller Stufen.

Die Preisverleihung ist öffentlich und findet am 4. September 1996, 17.30 Uhr, im Puppentheater Stadelhofen in Zürich statt.

Die Auswahlliste zum Schweizer Jugendbuchpreis von sehr empfehlenswerter Kinder- und Jugendliteratur umfasst dieses Jahr vier Titel: Hirsebarden und Heldenbrei von Frida Bünzli und Martin Illi, Der Fösch von Hanna Johansen und Rotraut Susanne Berner, Auf der Gasse und hinter dem Ofen von Jörg Müller, Anita Siegfried, Jürg E. Schneider und Valery und König Teddy von Jürg Obrist und Gabriele Kiefer. Zum zweitenmal findet in diesem Jahr ein Werk aus der Westschweiz spezielle Erwähnung: Pourquoi tant d'injustice? von Marie-José Auderset.

«175 Jahre Kadettenmusik»

Die Kadettenmusik der Bündner Kantonsschule und des Lehrerseminars blickt im nächsten Frühling auf ihr 175jähriges Bestehen zurück. Bereits haben sich 300 Ehemalige aus aller Welt zum Treffen vom 24. Mai 1997 angemeldet, weitere sind willkommen..

Seminardirektor Andrea Jecklin zeigt sich überrascht und zufrieden: «Die Kadettenmusik hat offenbar einen grossen Rückhalt bei den Ehemaligen!» Anders wäre es auch nicht zu erklären, dass sich auf die ersten Aufrufe zum Ehemaligentreffen schon 300 Personen angemeldet haben, weitere Anmeldungen tröpfeln immer noch herein. Die Interessierten kommen von überall her, zum Beispiel auch aus Australien. Die in Graubünden Wohnhaften machen aber naturgemäss das Gros der Ehemaligen aus. Von der Altersstruktur her sind sowohl die alten als auch die jungen Jahrgänge gut vertreten. Einige Ehemalige älterer Jahrgänge haben sich offenbar organisiert und gemeinsam um die Festunterlagen bemüht. Väter und Söhne sind in den Anmeldungen ebenso vertreten wie einige in der Zwischenzeit be-

rühmt gewordene Musiker und Politiker

Konzert-Tournee und Jubiläums-Konzert

Das Ehemaligen-Treffen auf dem Churer Arcas mit dem Konzert der Ehemaligen mit anschliessendem Apéro bildet aber nur einen Schwerpunkt der Jubiläums-Festlichkeiten. Die Kadetten werden nämlich auch eine Konzerttournee durch Graubünden durchführen. Und am 24. und 25. Mai 1997 finden in den Sportanlagen Sand in Chur in der grossen Dreier-Turnhalle zwei grosse Konzerte mit Mitwirkung der Chöre des Lehrerseminars und der Kantonsschule statt. Ein Festzelt wird das Festangebot noch erweitern.

Das OK des Gross-Anlasses würde sich freuen, wenn sich noch weitere Ehemalige für das Fest anmelden würden. Diese sind deshalb aufgefordert, ihre eigene Adresse sowie diejenige von ihnen bekannten Ehemaligen an das Sekretariat des Bündner Lehrerseminars, 175 Jahre Kadettenmusik 1822-1997, Ples-surquai 63, 7000 Chur, zu senden. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Bündner Lehrerseminars: Tel. 081 / 252 18 04.

21. Schweizer Jugend-Film- und -Videotage 1997

Anmeldeschluss und Termin zur Abgabe der Filme und Videos: **31. Dezember 1996**

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen sind erhältlich beim Sekretariat der Schweizer Jugend-Film- und -Videotage, Pesta-lozzianum Zürich, Beckenhofstrasse 35, Postfach, 8035 Zürich, Telefon: 01/368 45 45.

SCHWEIZER
JUGEND
FILM
VIDEO
TAGE

20 Jahre

Sekretariat:
c/o Pestalozzianum
Beckenhofstr. 31
8035 Zürich
Tel. 01/368 45 45
Fax. 01/368 45 96

Filme für eine Welt

Film, Video, Tonbild Nord/Süd

Empfehlungsliste 96/98 für den Unterricht

«Ich möchte im Unterricht nicht die Hunger- Kriegs- und Katastrophenbilder aus der Dritten Welt wiederholen. Das macht nur hilflos...»

Wenn es Ihnen auch so ergeht, sollten Sie sich die neue Empfehlungsliste 96/98 für den Unterricht beschaffen. Sie finden darin eine qualifizierte Auswahl von rund hundert Filmen, Videos und Tonbildern, die sich eignen, ein anderes Bild vom Welt-Süden zu vermitteln, als es die Massenmedien in der Regel tun.

Das Aufeinandertreffen der Kulturen ist unausweichlich geworden und wird unsere Zukunft prägen. In unserer Nachbarschaft wohnen heute Menschen aller Kontinente, in den Schulen wächst die Zahl ausländischer Kinder. Ob dieses Aufeinandertreffen der Kulturen zur Begegnung wird oder zu gegenseitiger Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit führt, daran entscheidet sich nicht nur die Zukunft unserer Gesellschaft, sondern unseres Planeten. Die hier zusammengestellten Medien wollen eine Ahnung davon vermitteln, dass wir durch die Begegnung mit dem Fremden an Lebensqualität gewinnen können.

In dieser Auflage sind 35 Titel neu aufgeführt. Die 31 aufgrund ihrer verblassten Aktualität gestrichenen Medien sind aber weiterhin bei den Verleihstellen erhältlich. Insgesamt stammen 31 Titel von AutorInnen aus Afrika, Asien oder Lateinamerika.

Film, Video, Tonbild Nord/Süd
Empfehlungsliste 94/96 für den Unterricht
Mit übersichtlichem Register nach Themen, Kontinenten, Schulstufen, 35 Seiten, Fr. 5.- plus Versandkosten.
Zu beziehen bei: HEKS, Stampfenbachstrasse 123, 8035 Zürich, Tel 01/361 66 00
Kath. Mediendienst, Bederstrasse 76, 8027 Zürich, Tel. 01/202 01 31

Brennpunkt Erde

Eine winzige, blaue Oase im unendlichen Weltraum. So erleben die Zuschauer die Erde im IMAX-Film «Blue Planet». Zusammen mit einer Live-Vorführung im ZEISS Planetarium Longines bietet das Verkehrshaus der Schweiz ein neues, äusserst attraktives Kombi-Angebot für Schulen ab dem 5. Schuljahr an.

Die Erde als Himmelskörper, eingebettet in unser Sonnensystem, fasziniert und beschäftigt den Menschen seit Jahrtausenden. Über Entstehung und Niedergang von Sternen und Planeten hat die Wissenschaft inzwischen recht konkrete Vorstellungen. Aber bis heute gilt unser Planet als einzige lebensfreundliche Oase weit und breit im grenzenlosen Weltraum. Unter dem Titel «Brennpunkt Erde» widmet das Verkehrshaus der Schweiz diesem Thema eine spezielle Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler ab dem 5. Schuljahr.

Kind der Sonne

Eine schülergerechte Live-Vorführung im ZEISS Planetarium Longines schildert, wie die Sonne auf unserem Planeten als Licht- und Lebensspender eine zentrale Funktion einnimmt. Schülerinnen und Schüler erleben im Planetarium unsere Erde – und sich selber! als «Kind der Sonne».

Blue Planet - der blaue Planet

Auf der rund 500 m² grossen Leinwand des neuen IMAX Filmtheaters im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zeigt der Film «Blue Planet» die faszinierende Schönheit und Einzigartigkeit dieses Planeten. Gefilmt während mehrerer Space-Shuttle-Missionen führt er uns die Fragilität der ökologischen Systeme und die dauernde Veränderung der Lebensbedingungen vor Augen.

Agenda

Daten, die zum ersten Mal publiziert werden, sind mit «neu» bezeichnet.

November

Samstag/Sonntag,
9./10. November 1996,
Kantonales LehrerInnen-volleyballturnier in der kantonalen Sportanlage Sand in Chur.

Freitag bis Sonntag,
15. bis 17. November 1996
Tagung: Schule und Soziale Arbeit an der Universität Bern,
Muesmattareal
Weitere Auskünfte:
Institut für Pädagogik Bern;
Tel. 031 631 82 75

Dezember

neu Donnerstag,
5. Dezember 1996
Schulblatt Fasnachtsnummer
Einsendeschluss für
LeserInnenbeiträge

neu Samstag, Sonntag,
16./17. Dezember 1996
Treffen der schweizerischen Mehrklassenlehrkräfte in
Kreuzlingen.
Info und Anmeldung bei: Danny
Frischknecht, Schulhaus, 8556
Engwang, Tel. 071/657 24 82

Brennpunkt Erde

Kombi-Angebot ZEISS Planetarium Longines und IMAX Filmtheater im Verkehrshaus der Schweiz

Daten:

Mo 28.10., Do 31.10., Di 12.11., Do 14.11., Mo 25.11., Di 3.12., Fr 6.12.96,
Do 9.1.97, Mo 13.1.97, Di 28.1.97

Zeiten:

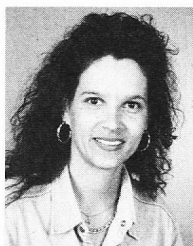
09.30 Uhr: KIND DER SONNE im ZEISS Planetarium Longines
11.00 Uhr: BLUE PLANET im IMAX Filmtheater

Empfohlen ab 5. Schuljahr. Reservation unerlässlich. Auskunft und Anmeldung: Verkehrshaus der Schweiz, Schuldienst, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, Tel.: 041/370 44 44, Fax: 370 61 68

Krankenversicherung 1997

Lehrpersonal und dessen Angehörige fahren besser

Wussten Sie, dass mittlerweile hunderte Lehrerinnen und Lehrer inkl. deren Familienangehörige vom Kollektiv-Krankenversicherungsvertrag zwischen Bündner Lehrerverein und ÖKK profitieren? Wenn nicht, empfiehlt sich ein Vergleich!



Renata Hertner
berät Sie gerne
während den übli-
chen Bürozeiten:
Telefon:
0800 816 816

Die Prä-
mien für die
Krankenpfle-
ge-Grundversi-
cherung wie
Zusatzversiche-
rungen haben
in den vergan-
genen Jahren
massiv aufge-
schlagen. Dies
bewog den
Bündner Lehr-
erverein, für
seine Mitglieder einen Kollektiv-
vertrag auszuhandeln. Das Resultat: Klare, vollständige und familienfreundliche Versicherungspakete zu ausgezeichnetem Preis-/Leistungsverhältnis.

Sparen in der Grundversicherung

Jede Kasse errechnet eine Grundversicherungsprämie, die für sämtliche Versicherten einer Region gleich hoch ist. Günstigere Prämien für Kollektivversicherte sind in der Grundversicherung nicht zulässig. Wer allerdings bereit ist, einen Teil des Risikos selber zu tragen (höhere wählbare Jahresfranchise) oder auf die freie Arztwahl zu verzichten (CASAMED-Hausarztmodell), kann 10 bis 40 % Prämien sparen. Eine höhere Jahresfranchise von 300.- Franken lohnt sich beispielsweise bereits ab einer monatlichen Grundversicherungsprämie von 125.- Franken. Die Einsparung

wiegt den erhöhten Selbstbehalt auf, selbst, wenn man Dauerpatient ist.

Unfallausschluss für Erwerbstätige und Ausbildungsra-
batt sind weitere Sparmöglichkeiten in der Grundversicherung. Die Konditionen sind bei jeder ÖKK erhältlich. Als Grundversicherungsprämie gelten im Kollektiv-Krankenversicherungsvertrag des Bündner Lehrerverein die Prämien der ortsansässigen ÖKK.

Zusatzversicherungen: 10 % Rabatt

Im Gegensatz zur Grundversicherung konnte der Bündner Lehrerverein in den Zusatzversicherungen risikogerechte, attraktive Prämienvorteile aushandeln. So gewährt die ÖKK den Mitgliedern des Bündner Lehrervereins generell 10 % Rabatt auf allen Zusatzversicherungen. Das dritte und die nachfolgenden Kinder sind in allen Zusätzen gratis mitversichert. Gesundheitskurse, Gesundheitsberatung können günstiger und die ärztliche Zweit-

meinung durch den ÖKK-Vertrauensarzt gratis bezogen werden.

Entscheidend für diese aussergewöhnlichen Konditionen war die Grösse des Risikobestandes, das Durchschnittsalter und das Geschlechterverhältnis im Bündner Lehrerverein.

Kassenwechsel: Wie?

Ein Versicherungswechsel sollte frühzeitig und niemals überstürzt geplant werden. Idealerweise stellt man der gewünschten Kasse den bisherigen Versicherungsausweis zu. Damit kann die Kasse vergleichbare Leistungen offerieren. Bei gleicher Deckung sollte die Offerte verbindlich und die Aufnahmebestätigung ohne Vorbehalte ausgestellt sein. Die neuen ordentlichen Kündigungsfristen sind 3 Monate auf Ende Juni und Ende Dezember. Bei Prämien-
erhöhungen kann innert Monatsfrist auf das folgende Monatsende gekündigt werden.

ÖKK-Versicherungspakete

